**Zeitschrift:** Energie extra

Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000

**Band:** - (2004)

Heft: 3

Rubrik: Impressum

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# In Kürze

- CO<sub>2</sub>-Zielvereinbarung. Am 23. April 2004 unterzeichneten Bundesrat Moritz Leuenberger und EnAW-Präsident Rudolf Ramsauer die erste von der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) erarbeitete Zielvereinbarung. Sie umfasst einen Verbund von 45 Unternehmensgruppen mit über 600 Betrieben, die rund einen Viertel der aus Brennstoffen stammenden CO<sub>2</sub>-Emissionen der Wirtschaft verursachen. Mit der Zielvereinbarung bekennen sie sich zu den freiwilligen Massnahmen gemäss Energie- und CO<sub>2</sub>-Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion ihrer CO2- Emissionen.
- Forschung. Die Commission Fédérale pour la Recherche Energétique CORE (neuer Präsident: Tony Kaiser) hält laut Jahresbericht 2003 an der Förderung von Pilot- und Demonstrationsprojekten als zentralem Instrument für die Umsetzung der Energieforschung fest. Zu den wichtigsten CORE-Aktivitäten gehörte die Verabschiedung des Konzeptes der Energieforschung des Bundes 2004-2007. Zwei Energieforschungsprogramme des BFE begutachtete die CORE: Schwerpunkte des Forschungsprogramms Biomasse sind, neben der Wärmeproduktion, die Aufbereitung von Biogas zu Erdgasqualität sowie die Holzverstromung. Wichtigster Schwerpunkt im Forschungsprogramm Geothermie ist das Basler Deep Heat Mining-Projekt (vgl. p. 7).
- **Elektrizitätsstatistik.** Um 2 % ist in der Schweiz im Jahr 2003 der Stromverbrauch gestiegen (Vorjahr + 0,5 %). Damit erreichte dieser einen neuen Höchstwert. Der Elektrizitäts(end)verbrauch stieg auf 55,1 Mrd. kWh - ein neuer

Höchstwert (Zunahme: 2,0%). Zum höheren Elektrizitätsverbrauch trug hauptsächlich das Bevölkerungswachstum (0,8 %) bei. Dämpfend auf den Elektrizitätsverbrauch wirkten sich das Programm EnergieSchweiz und die Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2003 aus. Die Stromproduktion stieg 2003 im Vergleich zum Vorjahr um 0,4% auf 65,3 Mrd. kWh. Damit wurde im Jahr 2003 die bislang vierthöchste Inlanderzeugung erzielt. Am gesamten Elektrizitätsaufkommen waren Wasserkraftwerke zu 55,9 %, Kernkraftwerke zu 39,7 %, konventionell-thermische und andere Anlagen zu 4,4 % beteiligt.

- **Stromsparen.** Gemäss den Zielen des Programms EnergieSchweiz sollte der Stromverbrauch zwischen 2000 und 2010 um höchstens 5 % zunehmen. Seit 2000 hat er aber bereits um 5,2 % zugenommen. Um das Ziel zu erreichen, sind deutlich stärkere Anstrengungen zur rationellen Elektrizitätsverwendung nötig. Dazu dienen insbesondere die energie-Etikette und Zulassungsbestimmungen für Haushaltgeräte, Zielvereinbarungen mit der EnergieAgentur der Wirtschaft und die kantonalen Energiegesetze und Förderprogramme.
- **Entsorgung.** Eine Grundlagenstudie im Auftrag des BFE soll das vorhandene Wissen über soziale, demografische, ökologische und ökonomische Auswirkungen von Entsorgungsanlagen aufbereiten und anhand von zwei realisierten Anlagen (Würenlingen, Anlage im Ausland) und dem nicht realisierten Lager am Wellenberg vertiefen. Eine weitere Studie gilt den sozioökonomischen Auswirkungen einer Entsorgungsanlage im Zürcher Weinland. Beide Studien gewährleisten eine Vergleichbarkeit der Analysen. Ein Entscheid des Bundesrates über den Zeitplan zur Entsorgung ist 2006 zu erwarten.

## Veranstaltungen zu Energiethemen

■ 18.–26. Juni 2004: 7. Internationales Energieforum sun21 an diversen Orten in Basel und Umgebung. Mit einer Ausstellung, zahlreichen Events, einer Rallye mit innovativen Fahrzeugen und einem Referat von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey. Zum zweiten Mal wird an dieser Veranstaltung am 23. Juni im Hotel Engel in Liestal (17.00) der *pegasus*-Mobilitätspreis verliehen (siehe Seite 11), dazu der Preis der IG Velo Schweiz für velofreundliche Betriebe Die sun21 will die Entwicklung der Region Basel als Pionierregion für die praktische Umsetzung der Energiewende anstossen und ko-ordinieren. Kontakt: sun21, Elisabethenstrasse 23, P. O. Box 332, 4001 Basel, Tel. 061 227 50 55, Fax 061 227 50 52, info@sun21.ch, www.sun21.ch

■ 2. Juli 2004: Öffentlicher Workshop «Zukunft des Elektrizitätsangebotes» im Hotel Allegro Grand Casino, Bern, 8.45 bis ca. 12.45 Uhr. Referate (nach einer Einführung von BFE-Direktor Walter Steinmann) zu den Themen Wasserkraft, Biomasse, Solarenergie, geothermische Energie, Wind, neue Kernkraftwerke, fossil-thermische Kraftwerke, Wärme-Kraft-Koppelungsanlagen sowie Brenn-stoffzellen und Wasserwirtschaft – die ganze Palette im Rah-men der «Energieperspektiven 2035/2050».

Anmeldungen bis 18. Juni an: Bundesamt für Energie, Frau

Beatrice Meier, 3003 Bern, Fax 031 323 25 00.

### Publikationen zu Energiethemen

**ENET-NEWS** bringt laufend neuste BFE-Informationen zur Energieforschung. Details unter www.energieforschung.ch

Zu beziehen bei BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, Fax 031 325 50 58, verkauf.zivil@bbl.admin.ch sind die folgenden Dokumente

■ Konzept der Energieforschung des Bundes 2004 bis 2007, gratis zu beziehen bei Enet, 9320 Arbon, www.energieforschung.ch, auch in Französisch erhältlich

Evaluation of Biomass Combustion based Energy

Systems by Cumulative Energy Demand and Energy Yield Coefficient, erhältlich unter www.ieabcc.nl

Im Trinkwasser schlummert Ökostrom, gratis zu beziehen bei Energie in Infrastrukturanlagen, Zürich, energie@in-

■ Geschäftsbericht 2003 Bundesamt für Energie BFE, gratis zu beziehen bei BFE, Kommunikation, 3003 Bern

■ Auswirkungen von Eco-Drive bei Fahrzeugen im Jahr 2010, ETH Zürich, gratis zu beziehen beim BFE, 3003 Bern ■ Handout BFE – Forschungstagung Technologiebereich Verkehr, Technologiebereich Akkumulatoren vom

17.02.2004, gratis zu beziehen beim BFE, 3003 Bern ■ Erdgasbusprojekt 2003/04, ETH Zürich, gratis zu beziehen beim BFE, 3003 Bern

nen beim Brt, 3003 Bern

wunderfitz Energie, zu bestellen bei
wunderfitztabo@zollikofer.ch, Fr. 13.–

Abrechnungsmodell zur verbrauchsabhängigen
Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung VHKA,

■ Pilotregion Surselva, Forschungsprogramm EWG, Bestell-Nr. 805.304d, Preis Fr. 16.50

■ Planungs- und Bauinstrumente zugunsten einer energieeffizienten Wärmeversorgung, Forschungs programm EWG, Bestell-Nr. 805.302d, Preis Fr. 16.50

#### **PILOTPROJEKT**

### **Mobilitäts**management in Unternehmen

Ein Blick in die Statistik, ein Augenschein bei Unternehmen oder neuralgischen Strassenabschnitten in der Schweiz zeigt: Beim Pendlerund Geschäftsverkehr besteht Handlungsbedarf. Dass es auch Potenziale zur Effizienzsteigerung, Infrastrukturentlastung und Kostenersparnis gibt, beweisen vorbildliche Unternehmen. Sie haben Massnahmen für ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement umgesetzt.

Wie aber können noch mehr Unternehmen für die Einführung eines Mobilitätsmanagements gewonnen werden? Und wie gross sind die Potenziale im Hinblick auf Energieeffizienz und CO2-Reduktion?

Diese Fragen sollen im Rahmen eines Pilotprojektes von EnergieSchweiz geklärt werden. Insgesamt arbeiten, mit Unterstützung der Gemeinden und Kantone, sieben Teams in verschiedenen Regionen der Schweiz (Genf, Luzern, Altstätten und Zürich sowie in den Regionen Bern, Baden und Oberwallis). Insgesamt konnten über 20 Betriebe (mit je mindestens 100 Mitarbeitenden) gewonnen werden. In Zürich liegen bereits erste Resultate vor. In den übrigen Regionen führen die Teams Gespräche, erstellen Analysen und unterstützen die Unternehmen beim Erstellen ihrer Massnahmen- und Umsetzungspläne. Im Sommer 2004 wird Bilanz gezogen. Eine Evaluation der Resultate bildet die Grundlage für das weitere Vorgehen, welches Energie-Schweiz im Herbst 2004 festlegen wird.

Details: Peter Marti, Koordinationsteam Pilot «Mobilitätsmanagement in Unternehmen»; E-Mail pm@metron.ch, Tel. 056 460 92 12.

### **Impressum**

energie extra erscheint alle 2 Monate Ausgabe 3/2004





Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern

Marianne Zünd, Mireille Fleury, BFE, Sektion Kommunikation, Telefon 031 322 56 64, Fax 031 323 25 10, E-Mail: office@bfe.admin.ch Büro Cortesi Biel, Tel. 032 327 09 11, Fax 032 327 09 12 huerocortesi@hchiel.ch

Werner Hadorn (Leitung) Renaud Jeannerat (version française)

Texte: Hans-Ueli Aebi, Jean-Jacques Daetwyler, Fabio Gilardi, Werner Hadorn, BFE Fotos + Illustrationen: Fabio Gilardi, Olivier Messerli,

Werner Hadorn, z.V.g. Layout: Hans Eggimann

Internet-Adresse

Infoline EnergieSchweiz Telefon 0848 444 444